

Beschlussvorlage Stadt Bersenbrück	Vorlage Nr.: 611/2016			
Vergabe von Straßennamen				
Beratungsfolge:				
Gremium	Datum	Sitzungsart	Zuständigkeit	TOP-Nr.
Ausschuss für Bauen, Planen und Umwelt	03.02.2016	öffentlich	Vorberatung	
Verwaltungsausschuss	18.02.2016	nicht öffentlich	Vorberatung	
Stadtrat Bersenbrück	09.03.2016	öffentlich	Entscheidung	

Beschlussvorschlag des Ausschusses vom 03.02.2016:

- a) Die Festlegung der Straßennamenbezeichnungen im Baugebiet „Woltruper Wiesen“ wird für die im Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 107 „Woltruper Wiesen III“ liegende Erschließungsstraße, die von der Priggenhagener Straße abzweigt, als „Löwenzahnweg“ ergänzt.
- b) Für die Erschließungsstraße des Grundstücks zwischen der Bebauung Franz-Hecker-Straße und der Bahn wird der Straßename „Ladestraße“ vergeben.

Geänderter Beschlussvorschlag des Verwaltungsausschusses vom 18.02.2016:

- a) Die Festlegung der Straßennamenbezeichnungen im Baugebiet „Woltruper Wiesen“ wird für die im Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 107 „Woltruper Wiesen III“ liegende Erschließungsstraße, die von der Priggenhagener Straße abzweigt, als „Löwenzahnweg“ ergänzt.
- b) **Die Vergabe de Namens für die Erschließungsstraße des Grundstücks zwischen der Bebauung Franz-Hecker-Straße und der Bahn wird in den Bauausschuss zurückverwiesen.**

1. Finanzielle Auswirkungen

- Ja
- Nein

2. Beteiligte Stellen:

Der Inhalt der Vorlage unterstützt folgende/s strategische/n Ziel/e

Sachverhalt:

a) Straßennamen im Wohngebiet „Woltruper Wiesen III“

Der Rat der Stadt Bersenbrück hat im Jahre 2013 für einen Großteil der im Wohngebiet Woltruper Wiesen vorgesehenen Straßen die Straßennamen festgelegt. Die Kartenanlage zu dem damaligen Beschluss ist dieser Vorlage in Kopie beigelegt. Derzeit stellt die Stadt Bersenbrück den Bebauungsplan Nr. 107 „Woltruper Wiesen III“ auf. Durch diesen Bebauungsplan ergeben sich leicht veränderte Straßenführungen bzw. abzweigend von der Priggenhagener Straße eine Erschließungsstraße, für die kein Name vorgeschlagen wurde. Die Auswahl der Straßennamen ergab sich aufgrund eines Beschlusses aus dem Jahre 2008, nachdem für dieses Wohngebiet Straßennamen, die nach Blumen und Kräutern aus der Wiesen- und Feldlandschaft verwendet werden sollen. Dieser Beschluss wurde 2013 dahingehend modifiziert, dass für die von der Straße Woltruper Wiesen nach Süden abzweigenden Erschließungsstraßen Vogelnamen verwendet werden sollen.

Für die Erschließungsstraße, die von der Straße Woltruper Wiesen in Richtung Norden abzweigt, wurde seinerzeit der Name „Rotkleeweg“ festgelegt. Dieser Name kann für die - in der Lage zwar veränderte - Straße weiter verwendet werden. Für die nördlich davon von der Priggenhagener Straße abzweigende Erschließungsstraße ist ein neuer Name festzulegen. Nach der Auswahl aus dem Jahre 2008 wird hier vorgeschlagen, den Namen „Löwenzahnweg“ zu verwenden.

b) Grundstück zwischen Franz-Hecker-Straße und der Bahn

Für das Grundstück zwischen der Franz-Hecker-Straße und der Bahn hat die Baugenossenschaft für den Landkreis Osnabrück einen Bauantrag eingereicht. Nach den derzeitigen Straßenbezeichnungen ist die Erschließungsstraße, die von der Franz-Hecker-Straße abzweigt, im Kataster als Liebigstraße bezeichnet. Adressmäßig ist das dort vorhandene Einfamilienwohnhaus allerdings der Zuordnung „Franz-Hecker-Straße 63“ zugeordnet. Da hier Mehrfamilienhäuser entstehen werden, bei dem gegebenenfalls separate Hausnummern vergeben werden müssten, ist es sinnvoll, hier eine Neubenennung des Stichweges vorzunehmen, damit hier zukünftig eindeutig Klarheit über die Adressvergabe herrscht.

Da das Grundstück, das nunmehr der Bebauung zugeführt werden soll, ehemaliges Bahngelände ist und als Lagerfläche für Gütermaterialien verwendet wurde, wird hier als Benennung des Stichweges „Ladestraße“ vorgeschlagen. Weitere Bezeichnungen im Zusammenhang mit dem Bahnhof sind schwierig vorzunehmen, da es bereits Straßennamen wie „Bahnhofstraße“ und „Am Bahnhof“ gibt. Weitere Bezeichnungen mit „Bahnhof“ könnten hier durchaus zu Verwechslungen führen.

Gez. Dr. Baier
(Stadtdirektor)

gez. Heidemann
(Fachdienstleiter III)

